



B 4.2 Anforderungen Theatersaal

Der Saal soll 200 Personen Platz bieten und sollte primär für Theateraufführungen, darüber hinaus aber auch für andere kulturelle Veranstaltungen genutzt werden können.

Für die Theaternutzung wäre grundsätzlich ein leicht geneigter Publikumsbereich wünschenswert, für andere Veranstaltungen würde dies die Nutzbarkeit und damit die Flexibilität reduzieren. Denkbar wäre auch ein Bereichsweise herstellbare Abstufung denkbar. Der Lösungsansatz wird den Teilnehmern freigestellt. Die Behindertengerechte Erschließung (zumindest des Hauptbereiches) ist auf jeden Fall zwingend.

Weiters wäre es wünschenswert (wenn auch nicht zwingend), dass sich der Saal bei Bedarf in zwei (gerne auch unterschiedlich große) Bereiche gliedern lässt, die unabhängig voneinander vom Foyer aus erschlossen werden können. Damit wird die Flexibilität und Funktionalität des Zentralbereiches erhöht und die Struktur kann flexibel auf weitere Anforderungen reagieren.

Das Stuhl- und Kulissenlager (s. Raumprogramm) soll direkt an den Saal anschließen. Die Kulissen sollen nach Möglichkeit horizontal vom Bühnenbereich in Lager verschoben werden können. Ein vertikales Bewegen der Kulissen und ein Schnürboden oberhalb des Bühnenbereiches werden zwar nicht ausgeschlossen, dürften aber aus Kostengründen wohl nicht zur Anwendung kommen.

Der Regieraum kann entweder in den Saal integriert, oder direkt am Saal angeordnet werden; eine direkte Blickverbindung auf die Bühne ist jedenfalls erforderlich.

Anlieferung: s.u.

B 4.3 Anforderungen UGLD – ULG

Der Bürobedarf von Union Generela di Ladins dla Dolomites (UGLD) und Union di Ladins de Gherdeina (ULG) ist sehr gering angesetzt, daher soll die Möglichkeit vorgesehen werden, den getrennt angeführten Besprechungsraum sowie Teile der Bibliothek bei Bedarf für Besprechungen verwenden zu können.

USC di Ladins: Die Redaktionsräume der Zeitung sollen von den weiteren Vereinsräumlichkeiten getrennt sein und für Besucher und Interviewpartner leicht zu finden sein.

Bibliothek: Ein Bibliotheksraum wird heute als interaktiver Ort der zufälligen sowie gesteuerten Begegnung gesehen. Menschen sollen Beziehungen zum Raum aufbauen. Die Aufenthaltsqualität soll durch freundliche und angenehme Räume,

B 4.2 Richieste funzionali sala teatro

La sala dovrà ospitare 200 persone e sarà utilizzata principalmente per recite teatrali e inoltre per altre manifestazioni culturali.

Per l'utilizzo del teatro sarebbe auspicabile un settore leggermente inclinato per il pubblico, mentre ciò ridurrebbe la possibilità di utilizzo per altre manifestazioni e quindi la flessibilità della struttura. Si potrebbe prendere in considerazione anche l'allestimento a gradoni di singoli settori. La soluzione viene affidata ai concorrenti. In ogni caso è obbligatorio prevedere l'accesso (quanto meno al settore principale) privo di barriere architettoniche.

Sarebbe inoltre auspicabile (seppure non obbligatorio) poter suddividere al bisogno la sala in due settori (eventualmente anche di dimensioni differenti), singolarmente accessibili dal foyer. In questo modo si aumentano la flessibilità e la funzionalità del settore centrale, permettendo alla struttura di soddisfare anche altre richieste.

Il deposito per le sedie e le quinte (si veda il programma planivolumetrico) dovrà essere direttamente attiguo alla sala. Sarebbe auspicabile poter spingere le quinte direttamente in orizzontale dal podio nel deposito. La movimentazione verticale delle quinte e un graticcio sopra il palco non vengono esclusi a priori, ma probabilmente non saranno realizzabili a causa dei costi eccessivi.

La sala regia potrà essere o integrata nella sala o confinare direttamente con la stessa; in ogni caso occorre garantire il contatto visivo con il podio.

Luoghi di consegna: si veda sotto.

B 4.3 Richieste funzionali area UGLD – ULG

Il fabbisogno di uffici della Union Generela di Ladins dla Dolomites (UGLD) e della Union di Ladins de Gherdeina (ULG) è ridotto al minimo; si dovrà pertanto prevedere la possibilità di utilizzare per eventuali riunioni la sala riunioni separata e parti della biblioteca.

USC di Ladins: i locali della redazione del giornale dovranno essere divisi dagli altri spazi delle associazioni e facilmente reperibili per i visitatori e gli ospiti.

Biblioteca: Le biblioteche sono considerate oggi dei luoghi interattivi di incontro casuale e programmato. Le persone devono poter creare un rapporto con lo spazio. La qualità di soggiorno deve essere



Gepflegtheit, Helligkeit und Entspannungsmöglichkeiten bestimmt werden. Die Räume sollen flexibel eingerichtet werden ohne dauerhafte Funktionszuschreibung. Sie werden wahlweise als Lern- und Arbeitsumgebungen, Kreativbereiche, Veranstaltungsorte und Service-bereiche genutzt.

Es soll ruhige Bereiche geben als auch Zonen für Gespräch und Unterhaltung. Sie soll die Möglichkeit bieten mit Schulklassen und auch Jugendgruppen zu arbeiten und zu diskutieren. Weiters sollen in den Räumlichkeiten kleine Tagungen, Sitzungen und Veranstaltungen für bis zu etwa 30 Personen angeboten werden.

Ein audiovisueller Bereich mit flexiblen Sitzgelegenheiten (Polster für Kinder / Schüler, Stühle für Erwachsene) wäre wünschenswert.

Natürlich sollen zeitgemäße technische digitale Angebote und Dienste vorhanden sein: Internet, WLAN, Computer, Datenbanken, Scanner, Drucker, Arbeiten mit eigenen Geräten.

Sinnvoll wäre die Einrichtung eines eigenen Bereiches für die historisch, kulturell und literarisch wertvollen Bücher älteren Datums, auf dass sie nicht abhanden kommen oder beschädigt werden.

B 4.4 Anforderungen Museum

Das Consulting-Büro Rath&Winkler hat im Auftrag des Museum Gherdëina ein Raum- und Funktionsprogramm erarbeitet, das in leicht abgeänderter Form in das Raumprogramm des Wettbewerbes übernommen wurde. Die wesentlichen Aussagen werden nachfolgend wiedergegeben.

Wie zukünftige Besucherinnen das Museum wahrnehmen und erleben sollten:

1. lebendig + jung - als Ort des Lernens, Entdeckens und des Studiums
2. innovativ + aktuell - als Ort des Forschens und des praktischen Tuns
3. kommunikativ + offen - als Ort der Begegnung und des Austauschs
4. selbstbewusst + einbindend – als Ort einer Identität stiftenden Selbstfindung
5. besonnen + nachdenklich - als Ort der Ruhe und Reflexion
6. aufmerksam + mitteilbar - als Ort des Erinnerns und Erzählens
7. spontan + lustvoll – als Ort der Überraschung und Inspiration
8. umsichtig + gründlich – als Ort des Sammelns und Bewahrens.

Die Räume des Raumprogrammes werden vier Zonen aufgeteilt in denen aufgrund der unterschiedlichen Aufgaben jeweils

determinata da locali gradevoli e accoglienti, accuratezza, luce e possibilità di rilassarsi. I locali dovranno essere arredati in modo flessibile senza installazioni funzionali permanenti. Saranno utilizzati alternativamente come ambienti di studio e lavoro, creatività, per manifestazioni e come aree di servizio.

Si dovranno prevedere zone tranquille ma anche zone di conversazione e intrattenimento, oltre alla possibilità di lavorare e discutere con classi scolastiche e gruppi giovanili. Inoltre si proporranno piccoli convegni, riunioni e manifestazioni per ca. 30 persone.

Sarebbe auspicabile disporre di un settore audiovisivo con possibilità di accomodamento flessibili (cuscini per bambini e scolari, sedie per adulti).

Ovviamente dovranno essere presenti offerte e servizi tecnici e digitali moderne: internet, WLAN, computer, banche dati, scanner, stampanti, possibilità di utilizzare i propri apparecchi.

Sarebbe opportuno prevedere anche uno spazio dedicato per i libri storici e culturalmente preziosi più datati in modo che non vadano persi o vengano danneggiati.

B 4.4 Richieste funzionali area museo

L'ufficio consulting Rath&Winkler ha elaborato su incarico del Museum Gherdëina un programma planivolumetrico e funzionale, riportato poi con lievi modifiche nel programma planivolumetrico del concorso. Di seguito si riportano i contenuti principali.

Come i futuri visitatori dovranno percepire il museo:

1. vivace + giovanile – come luogo per apprendere, scoprire e studiare
2. innovativo + attuale – come luogo di ricerca e azioni pratiche
3. comunicativo + aperto – come luogo di incontro e scambio
4. autoconsapevole + coinvolgente – come luogo per ritrovare sé stessi e la propria identità
5. ponderato + riflessivo – come luogo tranquillo di riflessione
6. attento + espansivo – come luogo del ricordo e di racconti
7. spontaneo + pieno di entusiasmo – come luogo di sorpresa e ispirazione
8. accorto + scrupoloso – come luogo di collezione e custodia.



funktionsspezifische Anforderungen im Hinblick auf Klima, Licht, Sicherheit, Materialität, Ästhetik und Atmosphäre zu berücksichtigen sind:

1. Sammlungsbereich – öffentlich (Ausstellungsbereich)
2. Nicht-Sammlungsbereich – öffentlich
3. Sammlungsbereich - nicht-öffentlich
4. Nicht-Sammlungsbereich - nicht-öffentlich

1. Sammlungsbereich – öffentlich:

Dieser Bereich umfasst die Dauerausstellung ebenso wie die Sonderausstellung; es werden folgende Anforderungen formuliert:

1. hoher Sicherheitsstandard
2. hohe Belastbarkeit der verwendeten Materialien
3. große Raumdimensionen
4. große Raumhöhen
5. sehr gute Museumslichtausstattung
6. sehr gute Raumakustik
7. hohe ästhetische Materialisierungen und Raumqualitäten
8. hohe Flexibilität für Anbringung medientechnischer Infrastruktur (Böden, Decken und Wände)
9. hohe Flexibilität und Stabilität für wechselnde Raumarchitekturen.

Generell ist in Ausstellungsbereichen eine Raumhöhe von 4 Metern wünschenswert. Im Dauerausstellungsbereich des Museum Gherdëina ist für die Präsentation des Fastentuchs eine Raumhöhe von mindestens 5m, sowie eine Breite von mindestens 7 m erforderlich. Es wäre jedenfalls anzustreben, zumindest einen Teil der Dauerausstellungsfläche mit der Raumhöhe von 5 Metern auszubilden, um eine zusätzliche Flexibilität zu schaffen.

I locali del programma planivolumetrico sono suddivisi in quattro zone che a seconda delle diverse funzioni hanno requisiti specifici di clima, luce, sicurezza, materialità, estetica e atmosfera:

1. Zona espositiva – pubblica (spazio espositivo)
2. Zona non espositiva – pubblica
3. Zona per oggetti d'esposizione – non pubblica
4. Zona non espositiva – non pubblica

1. Zona espositiva – pubblica:

Quest'area comprende l'esposizione permanente e le mostre speciali. I requisiti richiesti sono:

1. standard di sicurezza elevato
2. materiali ad alta resistenza
3. locali dalle dimensioni grandi
4. locali alti
5. ottima illuminazione da museo
6. ottima acustica
7. materializzazioni altamente estetiche e qualità dei locali elevate
8. alta flessibilità nel posizionamento delle infrastrutture mediatiche e tecniche (sul pavimento, a soffitto e sulle pareti)
9. alta flessibilità e stabilità per soluzioni architettoniche alternative

In genere per gli spazi espositivi sarebbe auspicabile un'altezza di 4 m. Nella zona di esposizione permanente del Museum Gherdëina è richiesta un'altezza minima di 5 m e una larghezza minima di 7 m per poter esporre il velo quaresimale. Sarebbe opportuno prevedere per almeno una parte dello spazio espositivo permanente un'altezza utile di 5 m, in modo da offrire ulteriore flessibilità



© Museum Gherdëina

Die Möglichkeit, einen kleineren Bereich im Sonderausstellungsbereich zusätzlich abzutrennen, würde eine flexiblere Ausstellungsbespielung sowie allenfalls auch weitere veranstaltungsbezogene Nutzungen ermöglichen. Die Raumaufteilung könnte ca. im Verhältnis 1:2 erfolgen.

La possibilità di separare un ulteriore piccolo settore nello spazio dedicato alle mostre speciali permetterebbe un'organizzazione flessibile ed eventuali ulteriori utilizzi. Lo spazio potrebbe essere suddiviso nel rapporto 1:2.



2. Nicht-Sammlungsbereich – öffentlich:

Dieser Bereich umfasst das Museumsfoyer, den museumspädagogischen Raum sowie die WC's.

Das Museumsfoyer muss auch außerhalb der Ausstellungszeiten (z.B. bei Ausstellungsaufbau) zugänglich sein. Es umfasst die Kassa samt einem kleinen Shopbereich, der räumlich integriert sein kann. Das Foyer sollte möglichst als Klimaschleuse dienen (s.u.).

Der museumspädagogische Raum mit Werkstatt-Charakter soll vor allem der Arbeit mit einem jungen Publikum dienen. Im Sinne des Selbstverständnisses eines lebendigen Museums soll die Positionierung und Transparenz des Raumes so gewählt sein, dass auch BesucherInnen der Ausstellungsbereiche Einblick in die Arbeiten in der Werkstatt gewährt wird. Die Ausstattung des Raumes soll vielseitige Formen der pädagogischen Arbeit unterstützen, und dafür über folgendes verfügen:

1. Tageslicht (verdunkelbar)
2. gutes Arbeitslicht
3. pflegeleichte Oberflächen
4. zwei große Wasserbecken
5. Klapp- bzw. Stapeltische und -Stühle
6. Stauraum

3. Sammlungsbereich - nicht-öffentlich:

Dieser Bereich umfasst den Depotbereich samt Depotbüro (Arbeitsplatz Registrar), die Exponat-anlieferung und den Raum für das Exponathandling sowie den Lagerraum für Ausstellungsmaterial.

Die Arbeitsräume wie das Büro des Registrars/der Registrarin, und der Raum für Exponathandling / Restaurierung benötigen Tageslicht (abdunkelbar). Der Raum für Exponathandling / Restaurierung benötigt zusätzlich ein Arbeitsbecken mit Wasseranschluss.

4. Nicht-Sammlungsbereich - nicht-öffentlich:

Dieser Bereich umfasst den Verwaltungsbereich mit Besprechungsraum und Personalraum sowie die weiteren Nebenräume.

Der Verwaltungsbereich soll direkt an das Museumsfoyer angebunden sein: Das Museum will sich als lebendes und arbeitendes Museum zeigen und als solches kann und soll es auch für die Besucherinnen sichtbar werden.

Für die an den Wettbewerb anschließende weitere Planungsarbeit wurde von Mag. Dr. Eva Hottenroth ein „Pflichtenheft für die Architektur“ ausgearbeitet, das Vorgaben zu Gebäudehülle und Raumklima, Beheizung etc. anführt. Die für die Entwurfsphase wesentlichen Informationen werden nachfolgend zusammengefasst:

1. Das Gebäude soll klimastabil sein und über

2. Zona non espositiva – pubblica

L'area comprende il foyer del museo, il locale didattico del museo e le toilette.

Il foyer del museo dovrà essere accessibile anche fuori orario (ad esempio per montare una mostra). Esso comprende la cassa e un piccolo shop che potrà essere integrato nello spazio. Il foyer dovrebbe fungere possibilmente da passaggio a temperatura controllata (si veda sotto).

Il locale didattico del museo, tipo laboratorio, sarà utilizzato soprattutto per le iniziative con un pubblico giovane. Alla luce della natura del museo come struttura viva il posizionamento e la trasparenza del locale dovranno permettere ai visitatori di intravedere i lavori all'interno del laboratorio.

L'allestimento del locale dovrà supportare le più svariate forme di lavoro didattico e pertanto disporre di:

1. luce naturale (oscurabile)
2. buona luce da lavoro
3. superfici facilmente ripulibili
4. due grandi lavandini
5. tavoli e sedie richiudibili ovv. impilabili
6. spazi deposito

3. Zona per oggetti d'esposizione – non pubblica:

L'area comprende la zona deposito con l'ufficio deposito (postazione dell'addetto alla registrazione), il luogo di consegna del materiale espositivo e il locale per gestire tale materiale, nonché un deposito per il materiale ausiliario di esposizione.

Gli spazi di lavoro come l'ufficio dell'addetto alla registrazione, il locale per la movimentazione/il restauro degli oggetti da esporre necessitano di luce naturale (oscurabile). Nel locale per la movimentazione/il restauro degli oggetti da esporre occorre inoltre un lavandino da lavoro con allacciamento idrico.

4. Zona non espositiva – non pubblica:

L'area comprende la zona amministrativa con la sala riunioni e il locale per il personale nonché ulteriori locali accessori.

La zona amministrativa dovrà essere collegata direttamente con il foyer del museo: il museo si propone come una struttura attiva e viva e potrà / dovrà quindi essere visibile come tale anche per i visitatori.

Per il lavoro di progettazione che seguirà al concorso la dott.ssa Eva Hottenroth ha elaborato un "capitolato per l'allestimento architettonico" contenente prescrizioni per il cappotto dell'edificio e il clima nei locali, il riscaldamento, etc. Si sintetizzano di seguito le informazioni essenziali per la fase di ideazione:



genügend Puffermaterial in der Gebäudesubstanz verfügen. Klimastabilität kann hauptsächlich über die Baumasse erreicht werden.

2. Vom Einbau einer herkömmlichen Klimaanlage wird auf Grund langjähriger negativer Erfahrungen im musealen Bereich dringend abgeraten. Das Klima soll einerseits über eine träge Gebäudemasse und andererseits bei Bedarf über mobile Geräte (Be- und Entfeuchter) gesteuert werden.
3. Quer- bzw. Diagonallüftung sollte möglich sein.
4. Aus Gründen des Lichtschutzes sollte Tageslicht im Ausstellungsbereich (zumindest in größeren Bereichen) weitestgehend vermieden werden.
5. Der Zugang zum Museum soll eine Klimaschleuse erfolgen, so dass das Außenklima nie direkt ins Museumsinnere gelangen kann.
6. Fußböden, Wände und Regale sollten glatte Oberflächen aufweisen, die ein Anhaften von Staub und Schmutz erschweren und leicht zu reinigen sind. Die Wände müssen so beschaffen sein, dass Montagen auch von schweren Objekten gut möglich sind.

B 4.5 Anforderungen Zentralbereich

Der Zentralbereich umfasst das gemeinsame Foyer, einen Tagungs- und Schulungsraum, die Zentralgarderobe, sowie Nebenräume.

Der Eingang soll attraktiv, gut auffindbar und eindeutig als Eingang zur Cësa di Ladins und zum Museum erkennbar sein.

Im Eingangsbereich - Foyer werden die BesucherInnen begrüßt und informiert. Der Raum sollte mit einer Infotheke mit Kassabereich für Theaterveranstaltungen ausgestattet sein.

Vom Eingangsbereich bzw. Foyer aus soll der Weg in das Museum, die Bibliothek, die Zeitungsredaktion und das Theater gut erkennbar sein. Die Bereiche müssen nicht visuell abgetrennt sein. Da aber unterschiedliche Betriebs- und Öffnungszeiten vorgesehen sind, müssen im Bedarfsfall Museum, Bibliothek, Redaktion und Theater getrennt absperrbar sein.

Der Tagungs- und Schulungsraum soll möglichst mittels einer mobilen Trennwand vom Foyer abgetrennt sein, um bei Bedarf eine größere beispielbare Nutzfläche zu erhalten.

Das Foyer soll gemeinsam mit dem (teilbaren) Theatersaal und dem Tagungs- und Schulungsraum insgesamt ein gut beispielbares und flexibles Raumensemble ergeben, das bei Bedarf auch verschiedene kulturelle Veranstaltungen (Tagungen,

1. L'edificio dovrà essere a temperatura stabile e disporre di sufficiente materiale tampone nella massa dell'edificio. La stabilità potrà essere ottenuta principalmente attraverso la sostanza.
2. Alla luce delle lunghe esperienze negative raccolte in campo museale si sconsiglia l'installazione di un impianto climatico convenzionale. Il clima dovrà essere gestito da un lato attraverso una massa costruttiva inerte e dall'altro al bisogno mediante apparecchi mobili (umidificatori e deumidificatori).
3. Va prevista una ventilazione trasversale e diagonale.
4. Ai fini protettivi nella zona espositiva (quantomeno nelle aree maggiori) andrebbe evitata il più possibile la luce naturale.
5. L'accesso al museo dovrà avvenire attraverso un passaggio a temperatura controllata, in modo che il clima esterno non possa mai arrivare direttamente negli spazi interni del museo.
6. Pavimenti, pareti e scaffali dovranno avere superfici lisce che impediscano l'aderenza di polvere e sporco e che siano facilmente ripulibili. Le pareti dovranno permettere anche il montaggio di oggetti pesanti.

B 4.5 Richieste funzionali area centrale

L'area centrale comprende il foyer comune, un locale convegni e didattico, il guardaroba centrale e i locali accessori.

L'ingresso dovrà essere attrattivo, facilmente individuabile e identificabile come ingresso alla Cësa di Ladins e al museo.

La zona di ingresso - foyer servirà per accogliere e informare i visitatori. Il locale dovrebbe essere dotato di un bancone per le informazioni con zona cassa per gli spettacoli.

Dall'ingresso/foyer il percorso che porta al museo, alla biblioteca, alla redazione del giornale e al teatro dovrà essere facilmente riconoscibile. I settori non dovranno essere visivamente separati. Dato che sono previsti orari di apertura differenti, il museo, la biblioteca, la redazione e il teatro dovranno essere chiudibili separatamente.

Il locale convegni e didattico dovrà possibilmente essere separato dal foyer con una parete divisoria mobile per poter essere ingrandito al bisogno.

Il foyer dovrà formare, insieme alla sala teatro e al locale convegni e didattico, un insieme di spazi facilmente utilizzabile e flessibile che possa ospitare al bisogno anche diverse manifestazioni culturali (convegni, mostre, etc.).

Ausstellungen, etc.) aufnehmen kann.



© Museum Gherdëina

B 4.6 Erschließung

Westlich des Gebäudes schließt eine Fußgängerzone an, die – auch aufgrund der 2000 ausgeführten Fußgänger Verbindung „La Curta“ zwischen dem Antoniusplatz und der Seceda-Talstation – eine hohe Fußgängerfrequenz von ca. 1.000.000 P/a aufweist.

Der Hauptzugang sollte daher vorzugsweise von dieser westlichen Seite aus erfolgen.

Der Bauplatz liegt von den Hauptverkehrsadern betrachtet recht versteckt. Vom Antoniusplatz aus gesehen ist die „Cèsa di Ladins“ nur zwischen Hotel „Genziana“ und dem Sparkassengebäude wahrnehmbar (siehe Foto). Der Sichtbarkeit des Projektes ist daher besonderes Augenmerk zu schenken.

B 4.6 Accesso

L'edificio confina a ovest con una zona pedonale che registra una frequenza elevata di pedoni di ca. 1.000.000 p/a, anche a causa del collegamento pedonale realizzato nel 2000 tra la piazza S. Antonio e la stazione a valle del Seceda.

L'accesso principale dovrebbe essere possibilmente previsto su questo lato.

L'area di costruzione non è molto visibile dalle arterie di traffico principali. Dalla piazza S. Antonio la Cèsa di Ladins è visibile solamente dal tratto tra l'Hotel Genziana e l'edificio della Cassa di risparmio (vedi foto). Va pertanto posta particolare attenzione alla visibilità del progetto.



Abb.: Ansicht vom Antoniusplatz – vista da piazza san Antonio

Die Gemeindeverwaltung hat weiters angedacht, die bereits bestehende Fußgängerzone über den gesamten Antonius-Platz bis hin zum östlich anschließenden ehemaligen Hotel Ladinia auszudehnen.

L'amministrazione comunale ha pensato inoltre di estendere la zona pedonale esistente su tutta la piazza S. Antonio fino al vecchio Hotel Ladinia a est.

B 4.7 Zufahrt

Die zukünftige Zufahrt zur Parzelle dient ausschließlich der Anlieferung sowie für behindertengerechte Parkplätze. Grundsätzlich wird es den Teilnehmern freigestellt, ob sie an der östlichen oder westlichen Seite (über die Fußgängerzone) erfolgen soll.

Auf jeden Fall muss die Anlieferung auch mit 3-achsigem LKW mit 8m Länge möglich sein.

Die Anlieferung für Museum und Theater kann über den Haupteingang oder wahlweise einen Nebeneingang erfolgen.

Auf dem Planungsareal sind weiters 3 Stellplätze für Behinderte vorzusehen; es sollen keine weiteren Besucher- und Mitarbeiterstellplätze vorgesehen werden.

B 4.7 Accesso veicolare

Il futuro accesso alla particella servirà esclusivamente ai fornitori e per i posteggi riservati ai disabili. I concorrenti sono liberi di decidere se disporre l'accesso sul lato est o ovest (attraverso la zona pedonale).

In ogni caso dovrà essere possibile anche l'accesso a autocarri a tre assi, lunghi 8 m.

Le forniture per museo e teatro possono essere svolte dall'ingresso principale o alternativamente da un accesso secondario.

Sull'area di progetto vanno inoltre previsti 3 posteggi per disabili; non andranno previsti ulteriori posteggi per visitatori e dipendenti.



Abb.: Ortophoto (Auszug Geobrowser) – foto aerea (estratto geobrowser)

B 5 RAUMPROGRAMM

B 5.1 Vorbemerkungen

Das Raumprogramm wurde mit Beschluss Nr. 58 vom 3.02.2020 vom Gemeindeausschuss genehmigt. Die Angaben im Raumprogramm verstehen sich als Richtwerte und können bei entsprechender Schlüssigkeit und Begründung des Projektes auch angepasst werden

B 5 PROGRAMMA PLANIVOLUMETRICO

B 5.1 Informazioni generali

Il programma planivolumetrico è stato approvato dalla Giunta Comunale con delibera n. 58 dd. 3.02.2020. I dati riportati nel programma planivolumetrico si intendono come valori indicativi e potranno essere modificati, se sensato e adeguatamente giustificato dall'approccio progettuale.

**B 5.2 Raumprogramm****B 5.2 Programma planivolumetrico**

Raum / Funktionsbereich		Anzahl	Nettofl.(ca.) pro Raum [m ²]	Summe ca. [m ²]	Kategorie gem. DIN
vano / area funzionale		Numero	Superficie netta per vano [m ²]	Somma ca. [m ²]	Cat. DIN
A Theatersaal/ Sala teatro					
Theatersaal/ Sala teatro	200 P; b.B. ggf. Teil abgrenzbar 200 p; al bisogno suddivisibile in più spazi	1	200 m ²	200 m ²	
Bühnenbereich/ Zona palcoscenico		1	70 m ²	70 m ²	
Hauptnutzfläche	Superficie utile principale (SUP)			270 m ²	HNF
Regieraum/sala regia	Am Saal/presso la sala	1	8 m ²	8 m ²	
Stuhl- und Kulissenlager/Deposito sedie e quinte	inkl. Schrankbereich für Kostümfundus/compreso zona armadi per costumi	1	58 m ²	58 m ²	
Umkleiden / Garderoben Camerini / guardaroba	inkl. Sanitärbereiche Künstler compresi locali sanitari per artisti	2	20 m ²	40 m ²	
Sanitärbereiche/locali sanitari	s. Zentralbereiche/vedi area centrale	0	- m ²	- m ²	
Vereinslokal/locale associazioni	für Theaterverein, inkl. AP Per filodrammatica, incl. posto lavoro	1	12 m ²	12 m ²	
Putzraum/locale pulizie	s. Gemeinschaftsbereich/vedi area collettiva	1	- m ²	- m ²	
Nutzfläche gesamt	Sup. utile complessiva			388 m ²	NF
Verkehrsf. horiz. / vertik. NNF (exkl. Foyer)	Superficie di percorso orizz./vert. NNF (escl. foyer)	6%		23 m ²	VF
Nettogrundfläche	Superficie al netto			411 m ²	NGF
B Union Generela di Ladins dla Dolomites (UGLD)- Union di Ladins de Gherdeina (ULG)					
Bürobereich/uffici UGLD	1 UGLD, 1 ULG	2	12 m ²	24 m ²	
Redaktionsbereich/redazione Usc	3 Einzelbüros/uffici singoli	3	12 m ²	36 m ²	
	Redaktionsbüro/Ufficio redazione	1	16 m ²	16 m ²	
Besprechungsraum/sala riunioni	ca. 10-15 P	1	22 m ²	22 m ²	
Bibliothek/biblioteca	inkl. Lesasaal, etc./compresa sala lettura, etc.	1	270 m ²	270 m ²	
Hauptnutzfläche	Superficie utile principale (SUP)			368 m ²	HNF
Zeitungssarchiv/archivio del giornale	20m ²	1	20 m ²	20 m ²	
Abstellbereiche/aree di stoccaggio		1	10 m ²	10 m ²	
Toiletten/toilette	Personal/personale	2	3 m ²	6 m ²	
Putzraum/locale pulizie		1	4 m ²	4 m ²	
Nutzfläche gesamt	Sup. utile complessiva			408 m ²	NF
Verkehrsf. horiz. / vertik. NNF	Superficie di percorso orizz./vert. NNF	14%		57 m ²	VF
Nettogrundfläche	Superficie al netto			465 m ²	NGF
C Museum Gherdeina					
Museumsfoyer/foyer del museo	Pos. Kassa + Shop	1	36 m ²	36 m ²	
Ausstellungsbereich/spazio espositivo	Dauerausstellung/esposizione permanente	1	720 m ²	720 m ²	
	Sonderausstellung/mostre speciali	1	225 m ²	225 m ²	
Museumspädagogischer Raum/Icoale didattico	multifunktional, Werkstattcharakter/multifunzion ale, tipo laboratorio	1	65 m ²	65 m ²	



Verwaltungsbereich/settore amministrativo	Büro Leitung/ufficio direzione	1	15 m ²	15 m ²	
	Büro Administration/ufficio amministrazione	1	15 m ²	15 m ²	
	Büro Kuratoren (inkl. Ehrenamtl.)/ufficio curatori (compresi volontari)	1	15 m ²	15 m ²	
	Büro museumspäd. MA (inkl. Ehrenamtl.)/Ufficio educatori del museo (compresi volontari)	1	15 m ²	15 m ²	
Besprechungsraum/sala riunioni	10-15P	1	22 m ²	22 m ²	
Personalraum/locale del personale	Aufenthalt mit Teeküche/soggiorno con cucinino	1	12 m ²	12 m ²	
Hauptnutzfläche	Superficie utile principale (SUP)			1.140 m ²	HNF
Depot/deposito		1	212 m ²	212 m ²	
Depotbüro/ufficio deposito	Arbeitsplatz Registrar/posto dell'addetto alla registrazione	1	12 m ²	12 m ²	
Exponatenanlieferung / consegna degli oggetti da esposizione		1	15 m ²	15 m ²	
Exponathandling, Restaurierung / movimentazione degli oggetti da esposizione / restauro		1	25 m ²	25 m ²	
Lagerraum Ausstellungs-material / deposito per materiale espositivo		1	25 m ²	25 m ²	
Lager/deposito shop		1	15 m ²	15 m ²	
Toiletten Personal/toilette del personale		2	3 m ²	6 m ²	
Putzraum/locale pulizie		1	6 m ²	6 m ²	
Museumstechnik/locali tecnici	zu vertiefen/da approfondire	1	16 m ²	16 m ²	
Nutzfläche gesamt	Sup. utile complessiva			1.472 m ²	NF
Verkehrsf. horiz. / vertik. NNF	Superficie di percorso orizz./vert. NNF	3%		44 m ²	VF
Nettogrundfläche	Superficie al netto			1.516 m ²	NGF
D Zentralbereich - weitere Bereiche/Zona centrale - altri settori					
Foyer		1	125 m ²	125 m ²	
Tagungs- und Schulungsraum/locale convegno e didattico	Sprachkurse, Versammlungen bis ca. 40 P, etc.; mobile Trennwand zu Foyer/corsi di lingua, riunioni con max 40 persone, etc., parete divisoria mobile verso il foyer	1	75 m ²	75 m ²	
Zentralgarderobe/Guardarobe centrale		1	20 m ²	20 m ²	
Hauptnutzfläche	Superficie utile principale (SUP)			220 m ²	HNF
Sanitärbereiche/locali sanitari		2	16 m ²	32 m ²	
Teeküche für Buffet/cucinino per buffet		1	10 m ²	10 m ²	
Putzraum/locale pulizie	inkl. Kleinlager/compreso piccolo deposito	1	10 m ²	10 m ²	
Nutzfläche gesamt	Sup. utile complessiva			272 m ²	NF
Verkehrsf. horiz. / vertik. NNF	Superficie di percorso orizz./vert. NNF	5%		14 m ²	VF
Nettogrundfläche	Superficie al netto			286 m ²	NGF
E Technik- und Lagerbereich Area impianti e deposito					
Haustechnik (% auf HNF)	Locale tecnico	3%	1.998 m ²	60 m ²	FF
Allg. Lagerbereich	Deposito	1	25 m ²	25 m ²	NNF
Verkehrsf. horiz. / vertik.	Sup. transito orizz./vert.	12%		10 m ²	VF
Nettogrundfläche	Superficie al netto			95 m ²	NGF



ZUSAMMENFASSUNG RAUMPROGRAMM		RIEPILOGO PROGRAMMA PLANIVOLUMETRICO			
Bereich	Ambito	HNF	NNF	VF / FF	NGF
A	Theatersaal/sala da teatro	270 m ²	118 m ²	23 m ²	411 m ²
B	Union Generela di Ladins dla Dolomites (UGLD)- Union di Ladins de Gherdeina (ULG)	364 m ²	368 m ²	40 m ²	57 m ²
C	Museum Gherdeina	1.140 m ²	332 m ²	44 m ²	1.516 m ²
D	Zentralbereich - weitere Bereiche/settore centrale-altri settori	220 m ²	52 m ²	14 m ²	286 m ²
E	Technik- und Lagerbereich/settore tecnico e deposito	- m ²	25 m ²	70 m ²	95 m ²
Summe		1.998 m ²	567 m ²	208 m ²	2.773 m ²

Legende	didascalia
HNF ... Hauptnutzfläche	superficie utilizzabile principale
NNF ... Nebennutzfläche	superficie utilizzabile secondaria
NF ... Nutzfläche	superficie utilizzabile
VF ... Verkehrsfläche	superficie di transito / percorsi
FF ... Funktionsfläche	impianti tecnici
NGF ... Nettogeschossfläche	superficie netta
KGF ... Konstruktionsgeschossfläche	superficie costruzione
BGF ... Bruttogeschossfläche	superficie lorda
BRH ... Bruttoreaumhöhe	altezza lorda
BRI ... Bruttoreaminhalt	volume lordo

B 5.3 Kubaturberechnung

Nachfolgend wird das theoretische Gesamt-Bauvolumen (Kubatur hohl für voll) berechnet. Das effektive Bauvolumen hängt natürlich vom Entwurfsansatz und von der Aufteilung der Funktionsbereiche auf Bestand und Neubau ab.

Annahmen Konstruktionsfläche; als %-Anteil auf die Nettogeschossfläche NGF berechnet:
16% für Bereiche A,D,E
18% für Bereiche B,C

B 5.3 Calcolo cubatura

Di seguito viene calcolata l'intera cubatura teoricamente possibile (vuoto per pieno). Il volume effettivo della costruzione dipende ovviamente dalla bozza di progetto e dalla suddivisione delle aree funzionali su edificio esistente e nuova costruzione.

Superficie di costruzione ipotizzata: calcolata in percentuale sulla sup. netta SPN:
16% per ambiti A,D,E
18% per ambiti B,C

Bereich -area	NGF	KGF	BGF	BRH	BRI
A Theatersaal/sala da teatro	411 m ²	66 m ²	477 m ²	5,0 m	2.385 m ³
B Union Generela di Ladins dla Dolomites (UGLD)- Union di Ladins de Gherdeina (ULG)	465 m ²	84 m ²	549 m ²	3,0 m	1.647 m ³
C Museum Gherdeina	1.516 m ²	273 m ²	1.789 m ²	4,4 m	7.872 m ³
D Zentralbereich - weitere Bereiche/settore centrale-altri settori	286 m ²	46 m ²	331 m ²	4,0 m	1.325 m ³
E Technik- und Lagerbereich/settore tecnico e deposito	95 m ²	15 m ²	110 m ²	3,0 m	331 m ³
Summe	2.773 m ²	483 m ²	3.257 m ²	4,2 m	13.560 m ³

B 5.4 Kostenberechnung

In der nachfolgenden Kostenberechnung werden die Umbaukosten am Bestand mit dem gleichen

B 5.4 Stima dei costi

Nella seguente stima i costi per la ristrutturazione dell'edificio esistente sono calcolati con la stessa



Kostenschlüssel wie die Neubaukosten angenommen, die Kostenschätzung unterscheidet daher nicht Neu- oder Umbau.

chiave dei costi per la nuova costruzione, senza distinguere tra nuovo e vecchio.

Die nachfolgend angeführten Baukosten sind zwingend einzuhalten und dürfen nicht überschritten werden.

I costi complessivi al netto, riportati di seguito, dovranno necessariamente essere rispettati e non potranno essere superati.

Bereich/settore	BRI	€/m ³	Kosten- costi
Theatersaal/sala da teatro	2.385,42 m ³	530,00 €	1.264.274,72 €
Union Generela di Ladins dla Dolomites (UGLD)- Union di Ladins de Gherdeina (ULG)	1.646,52 m ³	530,00 €	872.658,14 €
Museum Gherdeina	7.871,90 m ³	530,00 €	4.172.108,44 €
Zentralbereich - weitere Bereiche/settore centrale- altri settori	1.325,18 m ³	480,00 €	636.088,32 €
Technik- und Lagerbereich/settore tecnico e deposito	331,06 m ³	300,00 €	99.318,64 €
Nettobaukosten/costi netti di costruzione	13.560,10 m ³		7.044.448,27 €
Freiflächen/spazi liberi	200,00 m ²	150,00 €	30.000,00 €
Baugrubenverbauten (h=7m angenommen) / paratie (per h=7m)	1.120,00 m ²	240,00 €	268.800,00 €
Gesamtnettokosten/Costi netti complessivi			7.343.248,27 €
MwSt./IVA	22%		1.615.514,62 €
Verwaltungsspesen/Spese amministrative	18%		1.321.784,69 €
GESAMT/TOTALE			10.280.547,58 €

Die Aufteilung der Kosten der Baumeisterarbeiten auf Neubau und Umbau geht von einem angenommenen Schlüssel von 65% zu 35% aus.

La suddivisione dei costi delle opere edili su nuova costruzione e ristrutturazione si basa su un presunto rapporto di 65% e 35%.

Baubereich / Gewerk	settore / opera	ID	eh.-ex	Kosten – costi
Baumeisterarbeiten: Neubau	Opere edili: ampliamento	E.13	I/d	2.529.115,26 €
Baumeisterarbeiten: Umbau	Opere edili: ristruttur.	E.20	I/c	1.361.831,29 €
Statische Strukturen:	Opere strutturali:	S.03	I/g	1.966.667,58 €
Sanitäreanlagen:	Impianti sanitari:	IA.01	III/a	424.466,90 €
Thermoanlagen:	Impianti termici:	IA.02	III/b	565.955,86 €
Elektroanlagen:	Impianti elettrici:	IA.03	III/c	495.211,38 €
Gesamtnettokosten	Costi complessivi al netto			7.343.248,27 €

ANLAGEN

Tabelle 1 Vergütung für Planung
Tabelle 2 Vergütung für Bauleitung

ALLEGATI

Tabella 1 Corrispettivi per progettazione
Tabella 2 Corrispettivi per direzione lavori






TABELLE 1: Honorarberechnung Planung
TABELLA 1: Calcolo onorari progettazione
Vergütungen pro Leistungsphase / Corrispettivi per fase prestazionale
b.I) VORPROJEKT / b.I) PROGETTAZIONE PRELIMINARE

Fachbereich / Settore	Baubereich / opera	Q	Σ Qi	CP	S	CP + S
BAUARBEITEN / EDILIZIA						31.316,81 €
E.13	Qbl.01, Qbl.02 ,		0,1	17.440,91 €	3.668,78 €	21.109,68 €
E.20	Qbl.01, Qbl.02 ,		0,1	8.433,17 €	1.773,96 €	10.207,13 €
STATIK / STATICA						15.700,66 €
S.03	Qbl.01, Qbl.02 , Qbl.09 ,		0,115	12.971,95 €	2.728,71 €	15.700,66 €
SANITAERE ANLAGEN / IMPIANTI SANITARI						3.317,08 €
IA.01	Qbl.01, Qbl.02 ,		0,1	2.740,58 €	576,49 €	3.317,08 €
HEIZANLAGEN / IMPIANTI DI RISCALDAMENTO						4.657,49 €
IA.02	Qbl.01, Qbl.02 ,		0,1	3.848,04 €	809,45 €	4.657,49 €
ELEKTROANLAGEN / IMPIANTI ELETTRICI						5.702,70 €
IA.03	Qbl.01, Qbl.02 ,		0,1	4.711,60 €	991,11 €	5.702,70 €
GENERALPLANER / PROGETTISTA GENERALE						26.587,96 €
E.13	Qbl.12, Qbl.13 ,		0,05	8.720,45 €	1.834,39 €	10.554,84 €
S.03	Qbl.12, Qbl.13 ,		0,05	5.639,98 €	1.186,40 €	6.826,37 €
IA.01	Qbl.12, Qbl.13 ,		0,03	822,17 €	172,95 €	995,12 €
IA.02	Qbl.12, Qbl.13 ,		0,03	1.154,41 €	242,84 €	1.397,25 €
IA.03	Qbl.12, Qbl.13 ,		0,03	1.413,48 €	297,33 €	1.710,81 €
E.20	Qbl.12, Qbl.13 ,		0,05	4.216,59 €	886,98 €	5.103,56 €
SICHERHEITSKOORDINIERUNG / COORDINAMENTO DELLA SICUREZZA						5.864,68 €
E.13	Qbl.16 ,		0,01	1.744,09 €	366,88 €	2.110,97 €
S.03	Qbl.16 ,		0,01	1.128,00 €	237,28 €	1.365,27 €
IA.01	Qbl.16 ,		0,01	274,06 €	57,65 €	331,71 €
IA.02	Qbl.16 ,		0,01	384,80 €	80,95 €	465,75 €
IA.03	Qbl.16 ,		0,01	471,16 €	99,11 €	570,27 €
E.20	Qbl.16 ,		0,01	843,32 €	177,40 €	1.020,71 €
b.I) VORPROJEKT / b.I) PROGETTAZIONE PRELIMINARE						93.147,38 €

b.II) ENDGÜLTIGES PROJEKT / b.II) PROGETTAZIONE DEFINITIVA

Fachbereich / Settore	Baubereich / opera	Q	Σ Qi	CP	S	CP + S
BAUARBEITEN / EDILIZIA						97.082,11 €
E.13	QbII.01 , QbII.03 , QbII.05 ,		0,31	54.066,81 €	11.373,21 €	65.440,01 €
E.20	QbII.01 , QbII.03 , QbII.05 ,		0,31	26.142,83 €	5.499,27 €	31.642,09 €



STATIK / STATICA						35.497,14 €
S.03	QbII.01 , QbII.03 , QbII.05 , QbII.12 ,	0,26	29.327,88 €	6.169,26 €	35.497,14 €	
SANITAERE ANLAGEN / IMPIANTI SANITARI						7.960,98 €
IA.01	QbII.01 , QbII.03 , QbII.05 ,	0,24	6.577,40 €	1.383,59 €	7.960,98 €	
HEIZANLAGEN / IMPIANTI DI RISCALDAMENTO						11.177,98 €
IA.02	QbII.01 , QbII.03 , QbII.05 ,	0,24	9.235,30 €	1.942,69 €	11.177,98 €	
ELEKTROANLAGEN / IMPIANTI ELETTRICI						13.686,49 €
IA.03	QbII.01 , QbII.03 , QbII.05 ,	0,24	11.307,83 €	2.378,66 €	13.686,49 €	
GENERALPLANER / PROGETTISTA GENERALE						44.182,01 €
E.13	QbII.06 , QbII.17 ,	0,08	13.952,72 €	2.935,02 €	16.887,75 €	
S.03	QbII.06 , QbII.17 ,	0,08	9.023,96 €	1.898,23 €	10.922,20 €	
IA.01	QbII.06 , QbII.17 ,	0,06	1.644,35 €	345,90 €	1.990,25 €	
IA.02	QbII.06 , QbII.17 ,	0,06	2.308,82 €	485,67 €	2.794,50 €	
IA.03	QbII.06 , QbII.17 ,	0,06	2.826,96 €	594,66 €	3.421,62 €	
E.20	QbII.06 , QbII.17 ,	0,08	6.746,54 €	1.419,17 €	8.165,70 €	
AKUSTIK / ACUSTICA						11.729,37 €
E.13	QbII.20 ,	0,02	3.488,18 €	733,76 €	4.221,94 €	
S.03	QbII.20 ,	0,02	2.255,99 €	474,56 €	2.730,55 €	
IA.01	QbII.20 ,	0,02	548,12 €	115,30 €	663,42 €	
IA.02	QbII.20 ,	0,02	769,61 €	161,89 €	931,50 €	
IA.03	QbII.20 ,	0,02	942,32 €	198,22 €	1.140,54 €	
E.20	QbII.20 ,	0,02	1.686,63 €	354,79 €	2.041,43 €	
KLIMAHaus / CASA CLIMA						17.594,05 €
E.13	QbII.21 ,	0,03	5.232,27 €	1.100,63 €	6.332,90 €	
S.03	QbII.21 ,	0,03	3.383,99 €	711,84 €	4.095,82 €	
IA.01	QbII.21 ,	0,03	822,17 €	172,95 €	995,12 €	
IA.02	QbII.21 ,	0,03	1.154,41 €	242,84 €	1.397,25 €	
IA.03	QbII.21 ,	0,03	1.413,48 €	297,33 €	1.710,81 €	
E.20	QbII.21 ,	0,03	2.529,95 €	532,19 €	3.062,14 €	
SICHERHEITSKOORDINIERUNG / COORDINAMENTO DELLA SICUREZZA						5.864,68 €
E.13	QbII.23 ,	0,01	1.744,09 €	366,88 €	2.110,97 €	
S.03	QbII.23 ,	0,01	1.128,00 €	237,28 €	1.365,27 €	
IA.01	QbII.23 ,	0,01	274,06 €	57,65 €	331,71 €	
IA.02	QbII.23 ,	0,01	384,80 €	80,95 €	465,75 €	
IA.03	QbII.23 ,	0,01	471,16 €	99,11 €	570,27 €	
E.20	QbII.23 ,	0,01	843,32 €	177,40 €	1.020,71 €	
b.II) ENDGÜLTIGES PROJEKT / b.II)PROGETTAZIONE DEFINITIVA						244.774,80 €



b.III) AUSFÜHRUNGSPLANUNG / b.III) PROGETTAZIONE ESECUTIVA

Fachbereich / Settore	Baubereich / opera	Q	Σ Qi	CP	S	CP + S
BAUARBEITEN / EDILIZIA						87.687,07 €
E.13	QbIII.01, QbIII.02, QbIII.03, QbIII.04, QbIII.05,	0,28	48.834,54 €	10.272,57 €	59.107,11 €	
E.20	QbIII.01, QbIII.02, QbIII.03, QbIII.04, QbIII.05,	0,28	23.612,88 €	4.967,08 €	28.579,96 €	
STATIK / STATICA						43.006,15 €
S.03	QbIII.01, QbIII.02, QbIII.03, QbIII.04, QbIII.05,	0,315	35.531,86 €	7.474,29 €	43.006,15 €	
SANITAERE ANLAGEN / IMPIANTI SANITARI						9.951,23 €
IA.01	QbIII.01, QbIII.02, QbIII.03, QbIII.04, QbIII.05,	0,3	8.221,75 €	1.729,48 €	9.951,23 €	
HEIZANLAGEN / IMPIANTI DI RISCALDAMENTO						13.972,48 €
IA.02	QbIII.01, QbIII.02, QbIII.03, QbIII.04, QbIII.05,	0,3	11.544,12 €	2.428,36 €	13.972,48 €	
ELEKTROANLAGEN / IMPIANTI ELETTRICI						17.108,11 €
IA.03	QbIII.01, QbIII.02, QbIII.03, QbIII.04, QbIII.05,	0,3	14.134,79 €	2.973,32 €	17.108,11 €	
GENERALPLANER / PROGETTISTA GENERALE						17.594,05 €
E.13	QbIII.06,	0,03	5.232,27 €	1.100,63 €	6.332,90 €	
S.03	QbIII.06,	0,03	3.383,99 €	711,84 €	4.095,82 €	
IA.01	QbIII.06,	0,03	822,17 €	172,95 €	995,12 €	
IA.02	QbIII.06,	0,03	1.154,41 €	242,84 €	1.397,25 €	
IA.03	QbIII.06,	0,03	1.413,48 €	297,33 €	1.710,81 €	
E.20	QbIII.06,	0,03	2.529,95 €	532,19 €	3.062,14 €	
SICHERHEITSKOORDINIERUNG / COORDINAMENTO DELLA SICUREZZA						58.646,83 €
E.13	QbIII.07,	0,1	17.440,91 €	3.668,78 €	21.109,68 €	
S.03	QbIII.07,	0,1	11.279,95 €	2.372,79 €	13.652,75 €	
IA.01	QbIII.07,	0,1	2.740,58 €	576,49 €	3.317,08 €	
IA.02	QbIII.07,	0,1	3.848,04 €	809,45 €	4.657,49 €	
IA.03	QbIII.07,	0,1	4.711,60 €	991,11 €	5.702,70 €	
E.20	QbIII.07,	0,1	8.433,17 €	1.773,96 €	10.207,13 €	
b.III) AUSFÜHRUNGSPLANUNG / b.III) PROGETTAZIONE ESECUTIVA						247.965,91 €
Summe / Somma						585.888,09 €


TABELLE 2: Honorarberechnung Bauleitung
TABELLA 2: Calcolo onorari direzione lavori
Vergütungen pro Leistungsphase / Corrispettivi per fase prestazionale
c.I) BAUAUSFÜHRUNG / c.I) ESECUZIONE DEI LAVORI

Fachbereich / Settore	Baubereich / opera	Q	ΣQ_i	CP	S	CP + S
BAUARBEITEN / EDILIZIA 109.608,83 €						
E.13	Qcl.01, Qcl.02 ,		0,35	61.043,17 €	12.840,72 €	73.883,89 €
E.20	Qcl.01, Qcl.02 ,		0,35	29.516,10 €	6.208,85 €	35.724,95 €
STATIK / STATICA 54.610,98 €						
S.03	Qcl.01, Qcl.02 ,		0,4	45.119,82 €	9.491,17 €	54.610,98 €
SANITAERE ANLAGEN / IMPIANTI SANITARI 11.609,77 €						
IA.01	Qcl.01, Qcl.02 ,		0,35	9.592,04 €	2.017,73 €	11.609,77 €
HEIZANLAGEN / IMPIANTI DI RISCALDAMENTO 16.301,23 €						
IA.02	Qcl.01, Qcl.02 ,		0,35	13.468,14 €	2.833,09 €	16.301,23 €
ELEKTROANLAGEN / IMPIANTI ELETTRICI 19.959,46 €						
IA.03	Qcl.01, Qcl.02 ,		0,35	16.490,59 €	3.468,87 €	19.959,46 €
GENERALBAULEITER / DIRETTORE LAVORI GENERALE 70.376,19 €						
E.13	Qcl.04 , Qcl.05,		0,12	20.929,09 €	4.402,53 €	25.331,62 €
S.03	Qcl.04 , Qcl.05,		0,12	13.535,95 €	2.847,35 €	16.383,30 €
IA.01	Qcl.04 , Qcl.05,		0,12	3.288,70 €	691,79 €	3.980,49 €
IA.02	Qcl.04 , Qcl.05,		0,12	4.617,65 €	971,34 €	5.588,99 €
IA.03	Qcl.04 , Qcl.05,		0,12	5.653,92 €	1.189,33 €	6.843,24 €
E.20	Qcl.04 , Qcl.05,		0,12	10.119,80 €	2.128,75 €	12.248,55 €
ABRECHNUNG / CONTABILITA' 58.998,24 €						
E.13	Qcl.09 ,		0,108138	18.860,25 €	3.967,34 €	22.827,59 €
S.03	Qcl.09 ,		0,104746	11.815,30 €	2.485,40 €	14.300,71 €
IA.01	Qcl.09 , Qcl.11 ,		0,085	2.329,49 €	490,02 €	2.819,52 €
IA.02	Qcl.09 , Qcl.11 ,		0,090244	3.472,63 €	730,48 €	4.203,11 €
IA.03	Qcl.09 , Qcl.11 ,		0,085	4.004,86 €	842,44 €	4.847,30 €
E.20	Qcl.09 ,		0,097971	8.262,06 €	1.737,96 €	10.000,02 €
SICHERHEITSKOORDINIERUNG / COORDINAMENTO DELLA SICUREZZA 146.617,07 €						
E.13	Qcl.12 ,		0,25	43.602,26 €	9.171,94 €	52.774,20 €
S.03	Qcl.12 ,		0,25	28.199,89 €	5.931,98 €	34.131,86 €
IA.01	Qcl.12 ,		0,25	6.851,46 €	1.441,24 €	8.292,69 €
IA.02	Qcl.12 ,		0,25	9.620,10 €	2.023,63 €	11.643,73 €
IA.03	Qcl.12 ,		0,25	11.778,99 €	2.477,77 €	14.256,76 €
E.20	Qcl.12 ,		0,25	21.082,93 €	4.434,89 €	25.517,82 €
c.I) BAUAUSFÜHRUNG / c.I) ESECUZIONE DEI LAVORI 488.081,77 €						